



*Der virtuelle Poesiepfad –  
Ausgabe 11 – 17. April 2020*

## *Spatz und Schwalben*

*Es grünte allenthalben.  
Der Frühling wurde wach.  
Bald flogen auch die Schwalben  
Hell zwitschernd um das Dach.*

*Sie sangen unermüdlich  
Und bauten außerdem  
Am Giebel rund und niedlich  
Ihr Nest aus feuchtem Lehm.*

*Und als sie eine Woche  
Sich redlich abgequält,  
Hat nur am Eingangsloche  
Ein Stückchen noch gefeilt.*

*Da nahm der Spatz, der Schlingel,  
Die Wohnung in Besitz.  
Jetzt hängt ein Strohgeklügel  
Hervor aus ihrem Schlitz.*

*Nicht schön ist dies Gebaren  
Und wenig ehrenwert  
Von einem, der seit Jahren  
Mit Menschen viel verkehrt.*

---

*Busch, Wilhelm*

\* 15.04.1832 Wiedensahl

† 09.01.1908 Mechtshausen

aus: „Zu guter Letzt“, 1904

Historisch-kritische Gesamtausgabe,  
Band 4, S. 326/327, Wiesbaden  
und Berlin, 1960

